

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-11-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. November 1963

Lieber Lustig, -

anruhend nun also dero Original, sowie die Abschrift mit ein paar kleinen Ergänzungen oder Korrekturen meinerseits.

Möchtet Ihr freundlich geflogen sein!

Wir waren naturgemäss beide ein bisschen müde, am Mittwochabend, und für Sie war das ja ohnedies ein ganz leerer Tag (keine Wochenschriften!). Meinerseits möchte ich heute nur zwei Dinge zu bedenken geben, die eigentlich ein und dasselbe Ding sind:

1) Es unterliegt keinem Zweifel, dass wir genötigt sein werden - so oder so oder noch anders - Sorge ~~am~~ für die "Thematik" zu tragen. Wenn unser Film "filmisch" und also gut ist, "trägt" er sehr wohl ein bisschen geistigen Inhalt. Wo immer wir können, werden wir diesen Inhalt bildhaft "gestalten", - wo wir aber nicht können, kaufen auch die Blossfüssigen uns ein paar einschlägige Dialogstellen gutwillig ab. Glauben Sie - ich wiederhole - bitte nicht, dass ich am Buch klebe. Ich bin ein guter Verzichter, glanzvoller Wegschmeisser, weltberühmter Streicher, - ohne deshalb mit dem Halbjuden Julius verwandt zu sein. Und nie werden Sie mich störrisch finden, wenn es darum geht, dem Film zu geben und zu nehmen, was des Filmes ist. Dennoch ist es unsere Aufgabe, den "Zauberberg" innerhalb seiner Möglichkeiten zu "verfilmen". Und unter gar keinen Umständen dürfen wir uns auf das köstlich-grausige Milieu und die filmisch gesunde Liebesgeschichte plus ein bisschen Joachim und ein wenig Peeperkorn beschränken.

2) Während es uns darum ging, die grössten Bauklötze namhaft zu machen, sagten Sie etwas, das mir im Gedächtnis geblieben ist. Sie sagten: "Ich weiss, diese Notizen sind nur für uns, aber die blosse Vorstellung, jemand könnte sie sehen, und fragen 'was für blutige Dilletanten sind denn da am Werk gewesen?', erschreckt mich irgendwie." - Nun, - was immer Sie von mir halten mögen, bedenken Sie doch bitte, dass Abichs Hans, - was immer man von ihm halten möge, - ganz gewiss kein "blutiger Dilletant" ist. Er ist ein sehr ausgekochter Filmjunge, gescheuter als die allermeisten und dabei technisch wirklich gut. Ich habe mit ihm nicht nur die T. M.-Filme gemacht, sondern hatte auch sonst mit ihm zu tun und glaube nicht, dass er etwas akzeptieren würde, was von vorneherein absolut untragbar, unhaltbar, unmöglich und für den Film schädlich wäre. Er hat aber sowohl "Fülle des Wohllauts" als auch "Schnee" im Prinzip akzeptiert. Dies will nicht heissen, dass ich nun gedächte, auf diesen beiden Sequenzen zu bestehen. Was ich mir wünschte, wäre nur, dass Sie, inmitten der vielen Hemdenarbeit, noch einmal bedächten, ob der Ablauf, wie an dieser Stelle in Abichs unverbindlicher kleiner Niederschrift vorgesehen, nicht doch erwägenswert wäre.

Des übrigen hoffe ich, (I trust), dass Ihre Vertragsgespräche befriedigend verlaufen, und freue mich sehr auf baldige weitere Zusammenarbeit.

Küsse für Liesuli.

Immer herzlich Ihre



29.11.63